

# “Ey, was guckst Du mich schon wieder an?”



Eine Klassenfahrt nach Münster führte Schülern aus dem Bergischen Land drastisch die Freuden multikultureller Bereicherung vor Augen, die diesmal Gott sei Dank glimpflich endete. In der Nacht zu Donnerstag kamen fünf Schüler aus Solingen zu ihrer Klassenlehrerin und gaben an, soeben von etwa zehn Jugendlichen angegangen worden zu sein. Nach der verbalen Provokation folgten Tätlichkeiten.

Die *Westfälischen Nachrichten* [berichten](#):

*Eine Person aus der Gruppe, etwas kleiner als die anderen, sei auf einen der fünf zugekommen und versuchte ihn zu treten. Dies habe der Angegriffene jedoch mit den Armen abwehren können. Daraufhin sei eine Glasflasche in seine Richtung geflogen und habe nur knapp seinen Kopf verfehlt. Des Weiteren habe er einen Schlag in den Nacken erhalten. Ein anderer gab an, dass er von einer Person aus der Gruppe heraus, einen Faustschlag ins Gesicht bekommen habe. Durch eine Abwehrreaktion mit beiden Armen, habe er einen Schlag ins Gesicht ein wenig abschwächen können. Dennoch habe er dadurch Nasenbluten bekommen.*

*Alle fünf liefen daraufhin zum Jugendgästehaus. Eine genaue Täterbeschreibung konnten die fünf Schüler nicht geben. Sie waren geschockt und konnten lediglich sagen, dass es sich um etwa zehn männliche Personen im Alter zwischen 17 – 19 Jahren handelte, die vermutlich türkische Wurzeln haben.*

[Der Polizeibericht](#) ist bei der Einzeltäterbeschreibung etwas großzügiger. So ist das eben im Zeitalter multikultureller Bereicherung. Das müssen wir aushalten (Marieluise Beck, Grüne).

*(Spürnasen: Columbin, Der Inkorrekte und Patrick)*